

Festivalcafé

Dienstag 02.11. – Sonntag 07.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 02.11. – Sonntag 07.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Sindy Poppitz	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Sandra Brose	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hanna Krafft	Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christina Forchner	Sekretariat und Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf
Katja Bärwolff	Mitarbeiterin Kartenverkauf

Simone Bäuchle, Marie Beulig, Olivia Golde, Lisa Herms, Annika Hertwig, Katja Klemer, Caroline Krämer, Christiane Krüger, Johanna Lendewig, Laila Lucia Lucas, Inna Meskova, Birte Möpert, Susann Schönburg, Paula Schumann, Elisabeth Schwerdtfeger, Stephanie Sonntag, Josepha-Zoe Vogel, Theresa Welge, Karla Zimmermann, Alexander Kirchner, Carsten Göring, Christian Thurow Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Sandra Brose, Hanna Krafft
Übersetzung	Susanne Saalfeld
Fotos	S. 1, 3 (unten) Laura Arlotti, Bologna // S. 3 (oben) Paolo Rapalino, Turin // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	dieDruckerei
Redaktionsschluss	24.10.2010

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Hauptpartner



Partner: Sparkasse Leipzig / Hotel Holiday Inn Garden Court, Leipzig / Messdruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden – Thalia Theater Halle / Internationales Theaterinstitut (ITI) – Zentrum Bundesrepublik Deutschland, Berlin / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy«, Leipzig / Internationales Choreografisches Zentrum, Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / ARTE // tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance, Berlin / kreuzer, Das Stadtmagazin, Leipzig / Ticketgalerie

Internationale Unterstützung: Flämische Repräsentanz · Belgische Botschaft, Berlin / Deutscher Bühnenverein-Landesverband Sachsen / Istituto Italiano di Cultura, Berlin / Goethe-Institut, München / Deutsche Botschaft Prishtina / Nationales Performance Netz (NPN), München / Swisslos Kultur Kanton Bern – KulturStadt Bern / Wallonie-Bruxelles International, Brüssel / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / CULTURES FRANCE, Paris – Institut français d'Allemagne, Théâtre et Danse, Berlin · Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation, DGCA, Paris – Institut français d'Allemagne, Leipzig



20 Jahre
seit 1991

Leipzig
euro-scene
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
02. Nov. – 07. Nov. 2010

Societas Raffaello Sanzio, Cesena

»Storia contemporanea dell’Africa. Vol. III«

Performance

(»Zeitgenössische Geschichte von Afrika. Teil III«)

Deutschlandpremiere

Freitag 05. Nov. // 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr	} jeweils ca. 17 Minuten
Samstag 06. Nov. // 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr	
Sonntag 07. Nov. // 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr	

Alte Hauptpost / Augustusplatz



Freitag 05. Nov. // 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr
 Samstag 06. Nov. // 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr
 Sonntag 07. Nov. // 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr } jeweils ca. 17 Minuten
 Alte Hauptpost / Augustusplatz

Societas Raffaello Sanzio, Cesena

»Storia contemporanea dell’Africa. Vol. III«

Performance (»Zeitgenössische Geschichte von Afrika. Teil III«)

Deutschlandpremiere

Konzeption und Lichtdesign **Romeo Castellucci**
 Bühnenelement **Istvan Zimmermann, Giovanna Amoroso** (Studio Plastikart)
 Technische Leitung **Timo Sill**, Leipzig
 Darsteller **Agata Castellucci, Cosma Castellucci,**
 **Eva Castellucci, Teodora Castellucci, Demetrio Castellucci,**
 **Romeo Castellucci, Sebastiano Castellucci**

Aufführung: 31.07.2008, Sala Turbine, Festival Centrale Fies, Dro

Produktion: Societas Raffaello Sanzio
 Koproduktion: Festival Centrale Fies

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung
 durch Istituto Italiano di Cultura, Berlin.



Mit freundlicher Unterstützung



Kontakt

Societas Raffaello Sanzio
 c/o Teatro Comandini
 Gilda Biasini
 Corte del Volontariato 22
 47023 Cesena
 Italien
 Tel. 0039-(0)54 72 55 66
 prenotazioni@raffaellosanzio.org
 www.raffaellosanzio.org

Die Presse

»Romeo Castellucci gehört zu den bedeutendsten Regisseuren der Gegenwart. Die ambitionierte und äußerst erfolgreiche Trilogie, die er um die »Göttliche Komödie« entwickelte – »Inferno«, »Purgatorio« und »Paradiso« (2008) – stellt wahrhaft einen Meilenstein dar. Aber dieser Regisseur erweitert seine groß angelegten Projekte auch gern um »Fragmente«, Kurzvorstellungen in vollendeter Form, die einem plötzlichen Ausbruch an Phantasie entspringen.

In »Storia contemporanea dell’Africa. Vol. III«, das im letzten Sommer während des Drodsera Fies Festivals in einem kleinen italienischen Dorf entwickelt wurde, inszeniert sich der Künstler in einem allzu menschlichen Ritual selbst. Es ist eine prägnante Vision von bemerkenswerter Intensität, die an drei Abenden in der Chapelle des Brigittines, die diesen privaten Rahmen bietet, aufgeführt wird ... «

Programmheft Kunstenfestival des Arts, Brüssel 2009



sind und das Geschehen damit sehr persönlich ist, wollen wir den biografischen Charakter aufheben – jeder hat Kinder, die den Körper des Vaters bestatten werden.

Romeo Castellucci in einem Schreiben an Ann-Elisabeth Wolff, Mai 2010

Zum Stück

Den Titel wählte ich, weil es in Afrika Idole, Götter- und Götzenbilder gibt. Afrika verbindet sich auch mit Sippen und Stämmen, heidnischen Grabstätten und Ritualen. Eine große Skulptur erinnert an die Ahnen, vor denen wir niederknien – eine Geste der Demut. Demut – ein vergessenes Wort? Demut vor unseren Vätern, vor der Vergangenheit. Mein Vater Stefano Castellucci erzählte mir als Kind nur afrikanische Fabeln und Mythen.

Vol. III (Teil III) steht für eine Mitte, der Anfang scheint zu fehlen, und der Epilog kann warten. Geht es um eine Geschichte, um ein Abenteuer, um das Leben selbst? Vol. III bezieht sich auf eine Enzyklopädie und auf einen Strom von Gesten, die ich gemeinsam mit meinen Kindern ausführe, universell und unpersönlich. Obwohl es meine eigenen Kinder

Die Compagnie

Gemeinsam mit seiner Schwester Claudia Castellucci und seiner Frau Chiara Guidi, beides Schriftstellerinnen, gründete Romeo Castellucci 1981 in Cesena bei Bologna die Theatercompagnie Societas Raffaello Sanzio, benannt nach dem Renaissancemaler. Diese entwickelt eine bild- und klanggewaltige Bühnenästhetik, die größtenteils ohne Dialoge auskommt und stark suggestiv wirkt. Die ästhetische Radikalität ihrer Arbeiten ist für den Zuschauer nachhaltig beeindruckend und dabei immer wieder auch polarisierend. Die minuziös durchkomponierten Bühnenstücke Castelluccis waren seit Anfang der 90er Jahre auf allen großen Festivals zu sehen und haben die Entwicklung des europäischen Theaters nachhaltig geprägt.

Der Künstler

Romeo Castellucci, geboren 1960 in Cesena, studierte Bühnenbild und Malerei an der Accademia di Belle Arti (Akademie der Schönen Künste) in Bologna und zählt zu den stilbildendsten und einflussreichsten Theatermachern Europas. 2003 leitete er die Theatersparte bei der Biennale von Venedig und wurde 2008 als Artiste associé des Festivals d’Avignon berufen, wo er regelmäßig mit seinen Produktionen zu Gast ist. Auch in Deutschland waren Castelluccis Arbeiten seit Mitte der 90er Jahre regelmäßig zu sehen, vor allem im Hebbel-Theater/HAU Berlin, wo auch ein Teil des Großprojekts »Tragedia endogonia« entstand. Bei der euro-scene Leipzig war die Compagnie viermal zu Gast: 1997 mit »Giulio Cesare« (»Julius Caesar«), 2000 mit »Voyage au bout de la nuit« (»Reise ans Ende der Nacht«), 2005 mit »Buchettino« (»Der kleine Däumling«) und 2007 mit »Hey girl!«.

